

Inhalt

A. Einleitung	7
B. Die materiellen Grundlagen der Schuldfähigkeitsbeurteilung (§ 20 StGB).....	12
I. Grundlagen	12
II. Die biologischen Komponenten	16
1. Krankhafte seelische Störung.....	16
2. Tiefgreifende Bewusstseinsstörung	20
a) Übersicht	20
b) Affekte	21
c) Der pathologische Rausch	25
3. Intelligenzminderung.....	26
4. Andere schwere seelische Störung	28
a) Begriff	28
b) Mögliche Erscheinungsformen	30
aa) Psychopathien.....	30
bb) Neurosen.....	30
cc) Triebstörung	31
dd) Persönlichkeitsstörung	33
ee) Borderline	39
ff) Süchte	40
5. Die Zuordnung psychiatrisch-psychologischer Diagnosen zu den Merkmalen der §§ 20, 21 StGB	41
6. Die Beeinträchtigung der Schuldfähigkeit durch Alkohol, Drogen und Medikamente.....	43
a) Indizwirkung der BAK	43
b) Psychodiagnostische Beurteilungskriterien	47
c) Feststellung der Schuldunfähigkeit bei Alkoholisierung	50
d) Berechnung der Tatzeit-BAK	51
e) Richterliche Beurteilung	55
f) Beurteilung der Schuldfähigkeit bei Drogenkonsum	56
g) Fahruntüchtigkeit bei Alkoholisierung	59

h) Medikamente	61
III. Die psychologischen Komponenten	61
1. Einsichtsunfähigkeit	62
2. Steuerungsunfähigkeit	63
3. Gleichzeitige Annahme fehlender Einsichts- und Steuerungsfähigkeit?	65
IV. Die erheblich verminderte Schuldfähigkeit (§ 21 StGB).....	65
V. Folgen der Schuldunfähigkeit	73
1. § 323 a StGB.....	74
2. actio libera in causa	78
C. Formelle Fragen im Zusammenhang mit der Beurteilung der Schuldfähigkeit	81
I. Wer beurteilt die Schuldfähigkeit?	81
II. Der Beweisantrag auf Zuziehung eines Sachverständigen	85
1. Begriff	85
2. Beispiel für einen Beweisantrag	87
3. Ablehnung eines Beweisantrages	87
4. Eigene Sachkunde des Gerichts	88
5. Hinzuziehung eines weiteren Sachverständigen	90
6. Der „selbstgeladene“ Sachverständige	93
III. Wer kann Sachverständiger sein?.....	96
IV. Anzuwendendes Recht.....	98
V. Der Inhalt des Gutachtens.....	99
Literaturverzeichnis	105
Zeitschriften	106